

Trockene Sommer als Weltuntergangsszenario – sind sie wirklich etwas Neues?

geschrieben von AR Göhring | 10. November 2019

von AR Göhring

Forscher aus dem Bereich Landschaftsökologie und Ökosystemdynamik der Universität Greifswald weisen nach, daß im Hochmittelalter Trockenheit in der heißen Jahreszeit etwas völlig Normales war. Man sieht: Auch wenn kaum noch ein echter Wissenschaftler ausdrücklich etwas gegen den Klimawahn zu sagen wagt, machen dennoch viele ihre Arbeit ordentlich und liefern viele kleine Mosaiksteine zur Demontage des Schwindels.

Wenn es Wissenschaft ist, gibt es keinen Konsens. Wenn es Konsens ist, ist es keine Wissenschaft.«

geschrieben von Admin | 10. November 2019

von Holger Douglas

Immer schön, wenn sich Menschen einig sind. Dann schlagen sie sich wenigstens nicht die Schädel ein. Jetzt sind sich 97 Prozent aller Wissenschaftler einig, dass der Mensch das Klima zerstört habe und die Welt untergehen werde – wenn wir nicht...

Statt 80 sind plötzlich 300 Millionen Küstenbewohner vom Klimawandel bedroht

geschrieben von Chris Frey | 10. November 2019

Helmut Kuntz

Die schlimmen Folgen des Klimawandels werden immer bedrohlicher und

erhöhen sich fast schon täglich. Zumindest, wenn man der sogenannten Wissenschaft des vom Menschen-gemachten Klimas noch glauben würde. Nichts an den Küstenpegeln hat sich unnatürlich verändert, trotzdem sind plötzlich anstelle von 80 Millionen Küstenbewohnern quasi „über Nacht“ fast viermal so viele, nämlich 300 Millionen vom schlimmen Klimawandel betroffen, vielleicht könnten es bald auch eine halbe Milliarden sein. Wie hat das sich vorwiegend natürlich wandelnde Klima diesen plötzlichen Sprung zuwege gebracht?

Fortwährende Kleinkinder: 100 Milliarden US-Dollar an Subventionen reicht der Wind- und Solarindustrie immer noch nicht

geschrieben von Andreas Demmig | 10. November 2019

Stopthesethings

Vor drei Jahrzehnten wurden Wind und Sonne als entwicklungsfähige „Kleinkinder“ behandelt, die Subventionen und Unterstützung verdienen, unter dem Versprechen, sie ständen in kürzester Zeit auf eigenen Beinen.

Umwelt-Wissenschaft ist zu einer Religion geworden

geschrieben von Chris Frey | 10. November 2019

Chet Walker

[Alle Hervorhebungen {Großschreibung} wie im Original! Anm. d. Übers.]

Wissenschaft ist jetzt verordnete RELIGION!

Bisher war Religion etwas, an das zu glauben die Menschen sich ausgesucht haben: wie Gott, Christus, Allah oder welchem Glauben auch immer man am Ende Rechenschaft schuldig zu sein glaubt über die Art und Weise, wie man sein Leben gelebt hat.

Aber JETZT NICHT MEHR!